



Brände in der Gironde: Spezielle Strategie soll den Vormarsch der Flammen endgültig stoppen

In der Gironde scheinen die Brände um La Teste-de-Buch und Landiras endlich unter Kontrolle zu sein. Um ein erneutes Aufflammen der zu verhindern, arbeiten die Feuerwehren jedoch unermüdlich weiter. Unter anderem wurden um die betroffenen Gebiete Sandwälle errichtet, um ein erneutes Ausbreiten der Flammen zu verhindern.

Inmitten der Kiefern entsteht ein riesiges Band aus weißem Sand. Kettensägen fällen einen Baum nach dem anderen: In der Gironde werden derzeit Abholzungsaktionen durchgeführt, um grosse Feuerschneisen zu schaffen, die den Vormarsch der Flammen stoppen sollen.

Die spektakulärste befindet sich im Süden der Gemeinde La Teste-de-Buch, nur 5 km von dem Inferno entfernt, das innerhalb von neun Tagen mehr als 7.000 Hektar Pinienwald verwüstet hat.

Mit seinen Ausmaßen von 5 km Länge und 200 m Breite ist die Baustelle, die vom Ozean bis zum See von Cazaux reicht, nach Angaben des Office National des Forêts (ONF) „titanisch“. Seit Freitag arbeiten rund 70 Personen, unterstützt von 45 schweren Maschinen, Tag und Nacht an der Schneise.

Ein Bericht von France 24: